

Marktcheck: DJ-Controller

Die 10 besten USB-Controller

Die Auswahl an USB-DJ-Controllern wächst stetig – die Entscheidung für ein Gerät fällt gerade Neulingen entsprechend schwer. Diese Marktübersicht ist ein Querschnitt der Neuerscheinungen der letzten Monate. Vom Einsteiger bis zum Vollblut-Experten ist für jeden etwas dabei.

von B. Pipiorke-Arndt & H. Schonvogel



Hercules Universal DJ

Der Universal DJ ist ein kompakter Zweideck-Controller mit Transporttasten, Jog-Räder und Pitch-fader. Acht beleuchtete Pads dienen zur Kontrolle von Cue-Punkten, Loops, Effekten und Samples. Die Mitte des Universal DJ beherbergt die Mixer-Funktionen und die Bedienelemente zur Navigation in der Songbibliothek. Für die Soundausgabe ist der Controller mit einem Audiointerface ausgestattet, das zwei Stereoausgänge und einen Stereoeingang besitzt. Zusätzlich ist der Controller mit einem Bluetooth-Modul versehen, das eine drahtlose Verbindung zu einem iOS- oder Android-Gerät aufbauen kann. Zum Vorhören von Songs lässt sich auf der Vorderseite ein Kopfhörer anschließen und für weitere Zuspäler gibt es einen Aux-Eingang. Mit der Kombination der DJ-Software DJUCED 40° und Controller können Sie zwei Songs mixen. Die Effektausstattung bietet Flanger, Phaser, Bitcrusher, Delay und andere Vertreter, die aber nicht alle überzeugend klingen. Mit der treffsicher arbeitenden Loop-Funktion lassen sich Songteile zum Mixen verlängern. Als weitere kreative Funktionen gibt es Sampler und Step-Sequencer mit Drumsounds, mit denen Sie Ihr DJ-Set ausschmücken können.

Fazit

Hercules liefert den Universal-DJ-Controller als Komplettpaket aus Hard- und Software aus, das viele Funktionen zum Auflegen beinhaltet. Der Controller kann zudem als drahtlose Fernbedienung für eine Android-/iOS-App zum Einsatz kommen. Aufgrund seiner Flexibilität und des PreisLeistungsverhältnisses können wir das Gerät Einsteigern empfehlen.

Universal DJ

Web: www.hercules.com Preis: 199 Euro

Bewertung:



Faderfox PC4

Der Faderfox PC4 ist ein USB-/MIDI-Controller mit 24 Potis, der im robusten Kunststoffgehäuse untergebracht ist. Für den Austausch von MIDI-Daten oder zur Reihenschaltung mehrerer Faderfox-Geräte gibt es zwei MIDI-Buchsen im Miniklinkenformat, für deren Nutzung Adapterkabel oder spezielle MIDI-Kabel benötigt werden. Um die Bedienelemente des Controllers mit eigenen Control-Change-, Pitch-Bend- oder Programm-Change-Befehlen versehen zu können, müssen diese von einer Software oder Hardware aus an den PC4 gesendet werden. In der Praxis ist es daher einfacher, die vorgegebenen Belegungen zu verwenden. Viele Softwareprodukte aus dem DJing- und Musikproduktionsbereich sind mit dieser Funktionalität ausgestattet und lassen sich mit überschaubarem Aufwand einrichten. Die gummierten Potis des PC4 erlauben zielsichere Parametermodifikationen und eignen sich zur Kontrolle von Equalizern, Filtern, Ausgangs- und Eingangspegeln einer DJ- oder Sequenzer-Software, aber auch für Rack-Synthesizer mit wenigen Bedienelementen. Eine optionale Abholfunktion für die Potis verhindert Wertesprünge beim Umschalten von Setups, wenn der Controller für komplexere Steuerungen eingesetzt wird.

Fazit

Der Faderfox PC4 ist ein praktischer kleiner Begleiter, der recht unkompliziert zur Lösung von speziellen Steuerungsaufgaben eingesetzt werden kann. Die Neuprogrammierung der Bedienelemente hätte sicherlich etwas komfortabler sein dürfen, was in der praktischen Anwendung aber meist nicht so oft nötig ist.

PC4

Web: www.faderfox.de Preis: 199 Euro

Bewertung:



Akai AMX

Der Akai AMX ist ein Zweikanal-Controller mit komplett ausgestatteten Kanalzügen, die als reine Softwarefernbedienungen ausgelegt sind und Dreiband-EQs, Filter und die Pegelanhebung kontrollieren. Das Gehäuse beherbergt zudem eine Soundkarte, die mit 24 Bit und 96 kHz arbeitet und zwei Stereo-Ein- sowie Ausgänge bietet. Auf der Rückseite sind zwei Cinch-Eingangspaare ausgeführt, die zum Anschluss von Line- oder Phonoquellen genutzt werden können, sowie ein Masterausgang. Serato DJ lässt sich durch den Controller freischalten und nach Zahlung von 99 US-Dollar um eine DVS-Steuerung erweitern. Die fehlenden Pitchfader und Jog-Wheels werden durch Encoder und einen Touchstrip kompensiert, die eine recht passable Steuerung der Tracks erlauben. DJs, die auf die automatische Sync-Funktion zurückgreifen oder das System mit DVS-Medien steuern, werden diese Bauteile ohnehin nicht vermissen. Gut gefallen hat uns der Crossfader, da hier auf einen austauschbaren „mini Innofader“ zurückgegriffen wurde, der sehr leichtgängig ist. Weniger überzeugend fanden wir hingegen die verbaute Soundkarte, deren Ausgangspegel nicht sonderlich hoch ist. Da der AMX keinen Booth-Ausgang bietet, muss dieser bei professionellem Einsatz immer an einen DJ-Mixer angeschlossen werden.

Fazit

Der aufgerufene Preis geht in Ordnung, da das Gerät hohen Nutzwert bietet und ordentlich verarbeitet ist. DJs, die eine kompakte Steuerungslösung für ihr digitales DJ-System suchen, sollten sich den AMX näher ansehen.

AMX

Web: www.akaipro.de Preis: 290 Euro

Bewertung:





Numark Mixtrack Pro 3

Der Mixtrack Pro 3 ist ein Zweideck-Controller mit eingebautem Audiointerface. Für die Steuerung gibt es beleuchtete Tasten, 16 Performance-Pads, Pitchbend-Tasten und Pitchfader mit einem besonders langen Regelweg. Für die Effektsteuerung und Navigation innerhalb eines Songs ist der Controller mit Touchstrips ausgestattet. Die Mitte des Mixtrack Pro 3 beherbergt Mixer-Bedienelemente, die sich aus Equalizer- und Filterdrehreglern sowie Kanalfadern und einem Crossfader zusammensetzen. Ein zentral platzierter Encoder erlaubt das Blättern in der Songbibliothek und weitere Drehregler dienen zur Steuerung des Master- und Kopfhörerpegels. Auf der Rückseite befindet sich ein Cinch-Paar, mit dem Sie das Ausgangssignal an eine PA oder einen Submixer transferieren können. Für Durchsagen oder Gesangseinlagen lässt sich ein Mikrofon an den Controller anschließen. Zur direkten Kontrolle der digitalen Songs dienen Transporttasten und Jog-Räder. Letztere gelten oft als Schwachpunkt bei Einsteigergeräten – nicht hier! Die beiden Silberscheiben reagieren exakt auf Anwenderingaben und eignen sich sehr gut für Scratch-Manöver. Mit den Pitchfadern können Sie das absolute Songtempo zum Beatmatchen feinfühlig verändern und die Songs bei Bedarf mit den Pitchbend-Tasten abbremesen oder anschieben. Sollten Sie das Beatmatching nicht selbst ausführen wollen, steht Ihnen alternativ eine Sync-Funktion zur Seite. Die Bedienelemente zur Kontrolle der Mixer-Funktionen arbeiten zuverlässig, sind aber qualitativ eher im Einsteigerbereich angesiedelt.

Fazit

Der Numark Mixtrack Pro 3 ist ein sehr guter Einsteiger-Controller, der in Kombination mit Serato DJ Intro als schlüssige Gesamtlösung angeboten wird. Anwender, die das Auflegen neu für sich entdecken, erhalten ein leicht zu installieren-

Numark NV

Der Numark NV ist speziell auf den Einsatz mit Serato DJ abgestimmt und als Vierdeck-Controller ausgeführt. Die Pads lassen sich für zehn verschiedene Einsatzbereiche nutzen, wie beispielsweise der Steuerung von Cue-Punkten, der Loop-Roll- und Slicer-Funktion sowie des Samplers. Die für Mac und Windows verfügbare Software Serato DJ ist werkseitig auf die Controllersteuerung abgestimmt und erlaubt somit auch Einsteigern die einfache Inbetriebnahme des Gesamtsystems. Serato DJ kann mit bis zu vier Decks genutzt werden. Die Interaktion zwischen der Hard- und Software ist sehr weitreichend verzahnt, so dass einige Parameter, wie die des Mischpults, nicht auf dem Computerbildschirm angezeigt werden. Die Software wird mit einer Reihe gut klingender Effekte des Herstellers iZotope ausgeliefert, die unter anderem Standards wie Delay, Echo, Reverb und Flanger umfassen. Für die Navigation in der Songbibliothek bieten die Displays eine gute Unterstützung. Diese schalten durch Drehen eines Encoders auf die Songnaviationsansicht um und blenden Ordner, Unterordner und Playlisten ein. Die Songs lassen sich somit ohne Blick auf den Computerbildschirm auswählen und anschließend in die Decks laden. Aktuell werden die Song- und Künstlernamen sowie die Geschwindigkeiten der Tracks eingeblendet. Zusätzliche Informationen wie die Tonhöhe oder das Genre erscheinen dagegen nicht. Als Alternative zum manuellen Beatmatching können DJs zur automatischen Synchronisationsfunktion greifen.

Fazit

Der Numark NV ist ein überzeugender Controller für Serato DJ, der mit vielen guten Ausstattungsdetails glänzt. Die verbauten Displays unterstützen das DJing sehr gut und liefern, bis auf die parallele Wellenformdarstellung, alle rele-

Mixtrack Pro 3

Web: www.numark.de

Preis: 249 Euro

Bewertung:



NV

Web: www.numark.de

Preis: 1080 Euro

Bewertung:



MAXIMUM PERFORMANCE

Mit dem neuen MDJ-1000 CD/USB/MIDI-Player

- 8" Jogwheel mit regelbarem Widerstand
- 4,3" Farbdisplay mit Wellenformanzeige
- Link Funktion für bis zu 4 Player
- 4 Hot Cues
- MIDI Unterstützung
- Virtual DJ ready
- Keylock
- Sync

WWW.GEMINISOUND.COM

/THEGEMINIDJ

/GEMINI_DJ

/GEMINIDJMEDIA



gemini[®]
DJ



Native Instruments Traktor Kontrol S8

Der S8 erlaubt die Steuerung von bis zu vier Decks in Traktor Pro und bietet hierzu neben den beiden Deck-Sektionen einen vier-kanaligen Mixer, der auch ohne Computerkontakt nutzbar ist. Das interne Audiointerface besitzt vier analoge Eingänge zum Anschluss von Plattenspielern oder CD-Playern und zwei Mikrofoneingänge. Zur Erweiterung des Setups stehen zwei MIDI-Buchsen parat. Ohne einen Blick auf den Computermonitor werfen zu müssen, gelingt die mühelose Navigation in der Songsammlung, das Mixen von Songs, das Setzen von Beatgrids sowie die optische Überwachung von Hotcue-Punkten und Loops. Zur Steuerung der Track-Decks gibt es Transporttasten und einen Touchstrip, der die meisten Funktionen eines Jog-Wheels übernimmt. In der praktischen Anwendung konnten wir uns schnell mit der geänderten Art der Track-Manipulation anfreunden, die durch Wischbewegungen gesteuert wird. Etwas schade ist allerdings, dass sich die Scratch- und Backspin-Funktionen nur in gestoppten Decks nutzen lassen. Der S8 bietet einen direkten Zugriff auf die Hotcue-, Loop- und Freeze/Slicer-Funktionen in Traktor, die mit den verschiedenfarbig leuchtenden Performance-Pads gesteuert werden. Die sehr schnell reagierenden Pads haben einen deutlich spürbaren Druckpunkt und erlauben das Wiederholen von Songteilen und das Erzeugen von Echtzeit-Remixen. Die besondere Architektur ermöglicht zudem eine nahezu vollständige parallele Steuerung von zwei Track- und zwei Remix-Decks.

Fazit

Der Traktor Kontrol S8 hat uns sehr gut gefallen, da er einen großen Funktionsumfang bietet und alle Mix-relevanten Informationen auf seinen Displays darstellt. Wer nicht ohne Jog-Wheels auskommt, kann CD-Player oder Plattenspieler als Zuspäler an den Controller anschließen und Traktor Pro mit optional erhältlichen Timecode-Medien steuern.

Gemini Slate 4

Der Slate 4 ist als Vierdeck-Controller ausgeführt, wobei jedes Deck über drei Effekttaster und einen Drehregler verfügt, der den Effektanteil für alle drei Effekte gemeinsam steuert. Der Mixer-Bereich ist zur parallelen Kontrolle von vier Decks ausgelegt und bietet neben EQ-Drehreglern und Filter-Potis auch Cue-Schalter und Kanalfader sowie einen Crossfader mit fixierter Deckzuweisung. Das Gerät kann unmittelbar nach Installation von Serato DJ Intro und dem Anschluss des Controllers an einen Mac oder PC genutzt werden. Songs lassen sich mit dem Controller in die Decks laden und per Sync-Funktion meist passgenau und mühelos miteinander mixen. Mit den Jog-Wheels können Songs bei Bedarf angeschoben oder abgebremst werden, um einen zeitlichen Versatz oder einen verpassten Einsatz auszugleichen. Während das Pitchbending in unserem Praxistest recht ordentlich funktionierte, fanden wir die Scratch-Funktion der Wheels nicht überzeugend, da diese etwas ungenau arbeiteten. Für kreative Ideen bietet Serato DJ Intro die Effekte Flanger, Phaser, Echo und Reverb, die gut klingen und mit dem Controller aktivierbar sind. In Kombination mit Serato DJ Intro lassen sich die sechzehn Pads zur Steuerung von Hotcues sowie manuellen und automatischen Loops und Bedienung des Samplers nutzen. Der Gemini Slate 4 ist als Soundkarte und DJ-Controller alternativ mit anderen, MIDI-steuerbaren Softwareprodukten nutzbar. Wer möchte, kann das Gerät sogar mit einem iPad verbinden, um Apps zu steuern.

Fazit

Mit dem Slate 4 bietet Gemini einen interessanten Controller für Einsteiger an, der auf die Steuerung der Software Serato DJ Intro abgestimmt ist. Der kompakt gehaltene Controller deckt alle Grundfunktionen ab und lässt sich schnell und unkompliziert installieren.

Reloop Neon

Der Reloop Neon ist ein offizielles Serato-DJ-Zubehör und kann unmittelbar nach dem Anschluss an einen Computer zum Einsatz kommen. Anwender, die mit der Software nicht vertraut sind, sollten beachten, dass das DJ-Programm Serato DJ dem Controller nicht beiliegt und sich ohne Deck-Controller, Serato-Mixer oder -Interface nicht nutzen lässt. Mit dem Sampler können kurz Einwurfsamples, aber auch längere geloopte Phrasen zur Individualisierung eines DJ-Sets wiedergegeben werden. Die schnell und sehr gut reagierenden Pads lassen sich mit und ohne Anschlagdynamik nutzen und somit als reine Ein- und Ausschalter oder für dynamisch gesteuerte Einwürfe einsetzen. Die Zweitbelegung der Sampler-Taste aktiviert die Pad-FX-Funktion. Diese steuert einzelne Effekte oder Multieffekte. So können Sie Songs mit einem Filter, Delay und Hall bearbeiten und alle drei Effekte mit den Pads steuern. Die Pads können nach der Aktivierung der sechs Deck-bezogenen Funktionen zum passgenauen Setzen und Triggern von Hotcue-Punkten oder Loops genutzt werden. Wer es experimenteller mag, greift zu den Funktionen Slicer oder Loop-Roll. Der Controller kann auch in Kombination mit der neuen Flip-Funktion zum Einsatz kommen, die separat erworben werden muss. Die Flip-Funktion zeichnet Cue-Punkt-Manöver auf. Der Neon kann alternativ als MIDI-Controller genutzt werden.

Fazit

Reloop bietet mit dem Neon einen sehr gut verarbeiteten und günstigen Controller an, der trotz seiner geringen Abmessungen einen großen Aktionsradius aufweist. Er ist perfekt auf das Abrufen der kreativen Funktionen in Serato DJ abgestimmt, kann aber auch für andere Einsatzzwecke genutzt werden. Empfehlen können wir das Reloop-Gerät daher DJs, die sich keinen neuen All-one-Controller für Serato DJ anschaffen wollen sowie allen DVS-Anwendern.

Traktor Kontrol S8

Web: native-instruments.de Preis: 1199 Euro

Bewertung:



Slate 4

Web: www.gemindj.com Preis: 356 Euro

Bewertung:



Neon

Web: www.reloop.com Preis: 129 Euro

Bewertung:





Denon MC6000 MK2

Der Denon MC6000 MK2 vereint einen Vierdeck-Controller zur Steuerung von Serato DJ und einen vier-kanaligen Mixer, den Sie auch stand-alone nutzen können. Die Decks bieten Transportsteuerungen inklusive Pitchbend-Tasten, vier Hotcue- und Sampler-Tasten und Bedienelemente zur Kontrolle der Loop-Funktion. Alle Anschlüsse sind auf der Rückseite ausgeführt und umfassen vier Line-Eingänge, von denen zwei auf Phono-Betrieb umgeschaltet werden können, sowie einen Masterausgang mit XLR- und Cinch-Buchsen und einen Booth-Ausgang. Alle Basisfunktionen wie das Laden, Steuern und Mixen von digitalen Songs gelingen mit dem vorbildlich verarbeiteten Gerät sehr gut. Wenn Sie als mobiler DJ arbeiten, werden Sie die einfache Integrationsmöglichkeit von CD-Playern oder Plattenspielern in das Setup zu schätzen wissen. Hervorragend: Die sehr gut ausgestattete Mikrofonsektion erlaubt Ihnen nicht nur die Regelung des Klangbilds, sondern verfügt zudem über eine Ducking-Funktion für Durchsagen, die den Pegel des Musiksignals automatisch absenkt, und einen ordentlich klingenden Echo-Effekt. Mit dem MC6000 MK2 können Sie auf die kreativen Funktionen in Serato DJ zugreifen und Ihren Mix mit Loops und Effekten aufpeppen, wobei Denon in diesem Bereich nicht die komplette Ausstattung bietet und beispielsweise auf anschlagdynamische Trigger-Pads zur Samplersteuerung verzichtet.

Fazit

Der Denon MC6000 MK2 ist ein guter Controller, der vor allem mobile DJs anspricht. Das Gerät punktet durch eine hochwertige Haptik und gute Transporteigenschaften. Die große Anschlussvielfalt erlaubt die Wiedergabe digitaler und analoger Klangquellen und die gut ausgestattete Mikrofonsektion vereinfacht zudem den Einsatz des Geräts auf Geburtstagen, Firmenfeiern oder Hochzeiten.

MC6000 MK2

Web: www.denondj.com

Preis: 619 Euro

Serato DJ DVS: 99 US-Dollar

Bewertung:



Allen&Heath Xone:K1

Der Allen&Heath Xone:K1 bietet 52 Bedienelemente, die sich aus vier Fadern, sechs Push-Encodern, zwölf Drehreglern und dreißig dreifarbig beleuchteten Tastern zusammensetzt. Zwei X:Link-Anschlüsse erlauben die Kommunikation mit kompatiblen Xone-Controllern und -Mischpulten. Der K1 ist USB Class Compliant und kann ohne Treiberinstallation an einen Mac- oder Windows-Computer angeschlossen werden. Da die Bedienelemente des Geräts feste Controllerzuweisungen haben, wird als Steuerungsziel eine Software mit einer anpassbaren MIDI-Konfiguration benötigt. Die Drehregler des Xone:K1 sind verschraubt und hinterlassen einen robusten und langlebigen Eindruck. In Kombination mit der Shift-Taste lässt sich der Aktionsradius des Controllers noch weiter ausbauen und die vorhandenen Bedienelemente doppelt belegen. Praktisch ist zudem, dass die beleuchteten Taster für Statusmeldungen genutzt und somit aktivierte Effektwege oder Loop-Funktionen direkt auf dem Controller abgelesen werden können. In Kombination mit dem Allen&Heath Xone:23C, der inklusive einer DVS-fähigen Lizenz von Cross ausgeliefert wird, lässt sich der Xone:K1 als Ergänzungs-Controller für Spezialaufgaben einsetzen. Neben den DJing-Einsätzen eignet sich der Xone:K1 auch für den Studiogebrauch zur Kontrolle von Sequenzerprogrammen wie Ableton Live oder Cubase.

Fazit

Der K1 ist ein sehr gut verarbeiteter Controller, der sich zur Bewältigung unterschiedlicher Steuerungsaufgaben für das DJing oder im Studio einsetzen lässt. Die integrierte X:Link-Schnittstelle ermöglicht den unkomplizierten Aufbau eines modularen Controllersystems und somit eine „mitwachsende“ Steuerungslösung. Wir können den Controller allen Anwendern empfehlen, die ein langlebiges Gerät suchen, das ein faires PreisLeistungsverhältnis bietet.

Xone:K1

Web: www.allen-heath.com

Preise Xone K1: 237 Euro

Bewertung:



VERMONA

'14 ANALOG SYNTHESIZER

